

Bildungskonferenz 2019
Landkreis Fulda - 12.11.2019

Wie gelingt Digitalisierung?

Erste Ergebnisse aus der Literaturanalyse im Projekt DigiEB



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Stefanie Kröner, Reinhard Lechner, Nina Treusch, Anne Thees,
Prof. Silke Grafe, Prof. Regina Egetenmeyer, Universität Würzburg

AGENDA

- I. Vorstellung
- II. Zum Projekt DigiEB
 - Forschungsfragen
 - Theoretische Überlegungen
 - Forschungsdesign
 - Analyse mit dem Mehrebenen-Modell
 - Wie gelingt Digitalisierung?
 - Theoretisches Modell
- III. World Café
- IV. Grenzen und Fazit
- V. Kontakt

I. VORSTELLUNG

Blaue Karte: Name & Einrichtung

Stefanie Kröner
Uni Würzburg

1-2 gelbe Karten: Was schätzen Sie besonders an der Digitalisierung unserer Gesellschaft?

Schnelle
Kommunikation

Flexibilität

II. ZUM PROJEKT DIGIEB: FORSCHUNGSFRAGEN

Wie gelingt Digitalisierung?

1. Welche Digitalisierungsmaßnahmen werden durchgeführt?
2. Welche Wechselwirkungen können beobachtet werden?
3. Welche Entwicklungsbedarfe haben Einrichtungen?

THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN

**Erwachsenenbildung /
Weiterbildung**

Critical communicative
method (Gómez,
Puigvert & Flecha 2011)

**Digitalisierung &
Mediatisierung**

Gestaltungsorientierte
Bildungsforschung
(Tulodziecki, Herzig &
Grafe 2014)



Inferenz

(Tietgens 1988,
Gieseke 2010, Mieg 2016)

Interdependenz

(Egetenmeyer
et al. 2019)

Intermediation

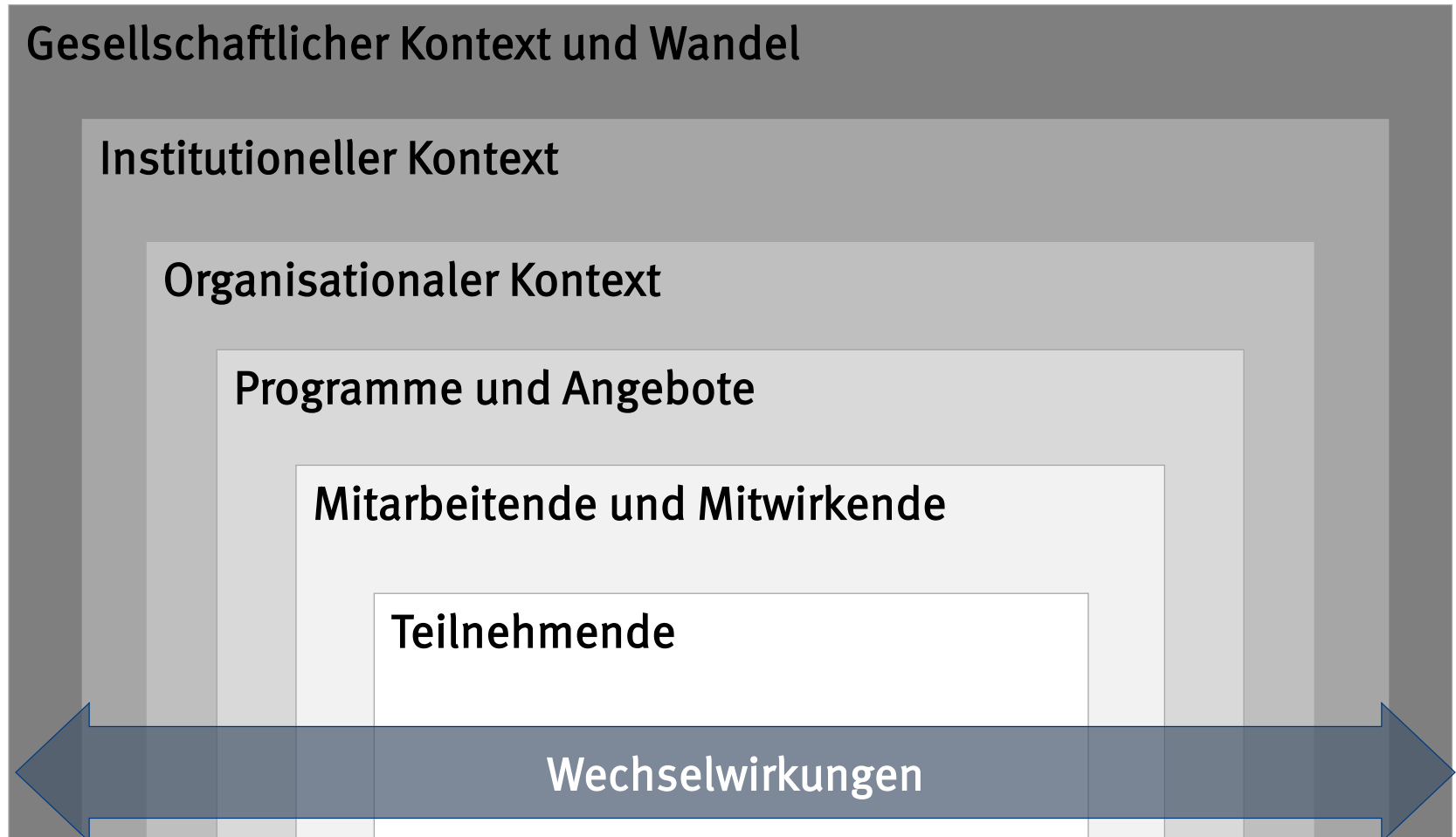
(Egetenmeyer
et al. 2019)

FORSCHUNGSDESIGN

- Sample: Drei Dachorganisationen mit jeweils zwei Erwachsenenbildungseinrichtungen
- Mixed methods (Cresswell & Clark 2003)



ANALYSE MIT DEM MEHREBENEN-MODELL



DIGITALISIERUNG IM GESELLSCHAFTLICHEN KONTEXT UND WANDEL

- Staat (z.B. Grotlüschen 2018; Kerres 2016)
- Markt (z.B. Filzmoser 2019; Helbig & Hofhues 2018)
- Zivilgesellschaft (z.B. Lerch & Getto 2018)

DIGITALISIERUNG IM INSTITUTIONELLEN KONTEXT

- Institutioneller Auftrag (z.B. de Witt & Czerwionka 2007; von Hippel & Freide, 2018)
- Institutionelle Angebote (z.B. von Hippel & Freide, 2018; Bachkönig 2009)
- Digitale Infrastruktur
(z.B. Pfeiffer 2019; Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung 2016)
- Kooperationsstrukturen und Vernetzung (z.B. Lehmann 2012)
- Finanzielle Rahmenbedingungen (z.B. Bles et al. 2015)

DIGITALISIERUNG IM ORGANISATIONALEN KONTEXT

- Mandat und Bildungskonzept (z.B. Grotlüschen 2018)
- Organisationsstruktur (z.B. von Hippel & Freide 2018)
- Arbeitskultur (z.B. Bellinger 2018)
- PR und Marketing (z.B. Schöll 2018; Jennewein & Filzmoser 2015)
- Personal- und Organisationsentwicklung
(z.B. Niedermeier & Müller-Kreiner 2017; Bellinger 2018)
- Digitale Infrastruktur
(z.B. Grotlüschen 2018; Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung, Freigabe 2016)
- Kooperation und Vernetzung (z.B. Grotlüschen 2018)
- Finanzielle Rahmenbedingungen (z.B. Schöll 2017)

DIGITALISIERUNG VON PROGRAMMEN UND ANGEBOTEN

- Zielgruppen (z.B. von Hippel & Freide 2018)
- Mediengestützte Beratung (z.B. Stanik & Maier-Gutheil 2018)
- Inhalte von digitalen Programmen und Angeboten (z.B. Witt & Czerwionka, 2013, pp. 68ff.)
- Mediengestützte Bildungsangebote (z.B. Helbig & Hofhues 2018)
- Mediengestützte Angebote (z.B. Tulodziecki, Herzig & Grafe 2019)
- Mediengestützte Prüfungen (z.B. Grotlüschen, 2018)
- Zugänglichkeit von Lehr- und Lernmaterialien (z.B. Open Access) (z.B. Blee, Deimann, Seipel, Hirschmann & Muuß-Merholz 2015)

DIGITALISIERUNG BEI MITARBEITENDEN UND MITWIRKENDEN

- Soziodemographische Merkmale
(z.B. Helbig & Hofhues 2018)
- Professionalisierung, Qualifizierung und Weiterbildung
(z.B. Bolten & Rott 2018)
- Einstellungen und Beliefs
(z.B. Sgier, Haberzeth & Schuepp 2018)
- Rolle in digitalen Lehr- und Lernprozessen
(z.B. Sgier et al. 2018, p. 5)

DIGITALISIERUNG UND TEILNEHMENDE

- Soziodemographische Merkmale (z.B. Bencivenga 2017)
- Erwartungen (z.B. Schöll 2017)
- Erfahrungen mit digitalen Medien (z.B. Schmid, Goertz & Behrens 2017)
- Beliefs (z.B. Helbig et al. 2017)
- Lerneffekte und Kompetenzentwicklung (z.B. Schrader & Schöb 2016)

THEORETISCHES MODELL

Gesellschaftlicher Kontext und Wandel Staat – Markt - Zivilgesellschaft

Institutioneller Kontext Institutionelles Mandat – Angebote – Digitale Infrastruktur – Kooperation und Vernetzung – Finanzielle Rahmenbedingungen

Organisationaler Kontext Mandat und Bildungsauftrag – Organisationsstruktur – Arbeitskultur – Finanzielle Rahmenbedingungen – Öffentlichkeitsarbeit und Marketing – Personal- und Organisationsentwicklung – Digitale Infrastruktur – Kooperation und Vernetzung

Programme und Angebote Zielgruppen – Mediengestützte Bildungsangebote – Inhalte digitaler Programme und Angebote – Mediengestützte Angebote – Digitale Prüfungen

Mitarbeitende & Mitwirkende Soziodemographische Merkmale – Professionalisierung und Qualifizierung/Weiterbildung – Einstellungen und Beliefs – Rolle in digitalen Lehr- und Lernprozessen

Teilnehmende Soziodemographische Merkmale – Erwartungen – Erfahrungen mit digitalen Medien – Beliefs – Lerneffekte und Kompetenzentwicklung

Wechselwirkungen

III. WORLD CAFÉ

- **Programme und Angebote:**
Wie können Programme und Angebote von EB/WB gestaltet werden, damit Digitalisierung gelingt?
- **Organisation:**
Wie kann EB/WB auf organisationaler Ebene gestaltet werden, damit Digitalisierung gelingt?
- **Mitarbeitende & Mitwirkende:**
Wie kann EB/WB von Mitarbeitenden und Mitwirkenden gestaltet werden, damit Digitalisierung gelingt?
- **Teilnehmende:**
Wie kann EB/WB auf die Bedarfe und Lerninteressen von Teilnehmenden bezüglich digitaler Medien eingehen?

IV. GRENZEN UND FAZIT

- Fallstudiendesign im Projekt DigiEB
- Herausforderungen der interdisziplinären Herangehensweise
- Repräsentativität vs. individuelle Gültigkeit des Einzelfalls

- Diskussion der Literaturanalyse und der empirischen Erkenntnisse mit Organisationen der Erwachsenenbildung und beruflichen Weiterbildung
- Weitere Informationen: go.uniwue.de/digieb

V. KONTAKT

Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung
Prof. Dr. Regina Egetenmeyer
Stefanie Kröner, M.A. | Mag. Reinhard Lechner

Lehrstuhl für Schulpädagogik
Prof. Dr. Silke Grafe
Nina Treusch, M.A. | Anne Thees, M.A.

Anschrift: Oswald-Külpe-Weg 82 | 97074 Würzburg

Website: go.uniwue.de/digieb



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VI. LITERATUR

- Bachkönig, E. (2009). Im Alleingang Deutsch lernen – mit virtuellen FreundInnen. *Magazin erwachsenenbildung.at* (6), 10-1.
<http://www.erwachsenenbildung.at/magazin/09-6/meb09-6.pdf> (16.09.2019).
- Bellinger, F. (2018). Medien als Teil erwachsenenpädagogischer Professionalitätsentwicklung: Überlegungen zur medienpädagogischen Überlegungen zur Professionalisierung angehender Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner. *MedienPädagogik - Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung* (30), 116–136. DOI: 10.21240/mpaed/30/2018.03.04.X.
- Bencivenga, R. (2017). The 'digital curious': first steps towards a new typology for mapping adults' relationships with others when using ICT. *RELA* 8 (1), 55-76.
DOI: 10.3384/rela.2000-7426.rela9117.
- Blees, I., Deimann, M., Seipel, H., Hirschmann, D. & Muuß-Merholz, J. (eds.) (2015). *Whitepaper Open Educational Resources (OER) in Weiterbildung / Erwachsenenbildung. Bestandsaufnahme und Potenziale 2015*. Bertelsmann-Stiftung. 1. ed. Gütersloh, Germany: Bertelsmann Stiftung.
- Bolten, R. & Rott, K.J. (2018). Medienpädagogische Kompetenz: Anforderungen an Lehrende in der Erwachsenenbildung. *MedienPädagogik - Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung* (30), 137–153.
- Creswell, J. W. & Plano Clark, V. L. (2003). *Designing and conducting mixed methods research*. Los Angeles: Sage.
- Egetenmeyer, R. & Grafe, S. (2017). *Digitalisierung in der Erwachsenenbildung und in der beruflichen Weiterbildung*. Unveröffentlichter BMBF-Projektantrag im Programm „Digitalisierung im Bildungsbereich“. JMU Würzburg, Germany.

- Egetenmeyer, R., Breitschwerdt, L. & Lechner, R. (2019). From 'traditional professions' to 'new professionalism'. A multi-level perspective for analysing professionalization in adult and continuing education. *Journal of Adult and Continuing Education*, 25(1), 7-24. DOI: 10.1177/1477971418814009
- Filzmoser, G. (2019). Digitalisierung in der Erwachsenenbildung mit Leben erfüllen. *EB Erwachsenenbildung - Zeitschrift für Theorie und Praxis* 64 (4), 169
- Gieseke, W. (2010). Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In R. Tippelt & A. von Hippel (eds.). *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung*. 4. ed. Wiesbaden, Germany: Springer VS, 385-403.
- Gómez, A., Puigvert, L. & Flecha, R. (2011). Critical Communicative Methodology: Informing Real Social Transformation Through Research. *Qualitative Inquire*, 17(3). DOI: 10.1177/1077800410397802 .
- Grotlüschen, A. (2018). Erwachsenenbildung und Medienpädagogik: LinkedIn & Lynda, XING und Google als Bildungsanbieter. *MedienPädagogik - Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung* (30), 92-113.
- Helbig, C. & Hofhues, S. (2018). Leitideen in der medienpädagogischen Erwachsenenbildung: Ein analytischer Blick. *MedienPädagogik - Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung* (30), 1-17. DOI: 10.21240/mpaed/30/2018.02.26.X.
- Helbig, C., Pohlmann, H., Schmölders, T. & Tillmann, A. (2017). *Kulturelle Bildung und Medienkompetenz – Entwicklung, praktische Erprobung und Evaluation einer Weiterbildung für Kunst und Kulturschaffende*.
<https://www.kubi-online.de/artikel/kulturelle-bildung-medienkompetenz-entwicklungpraktische-erprobung-evaluation-einer> (26.09.2018).
- Hippel, A. von & Freide, S. (2018). Erwachsenenbildung und Medien. In R. Tippelt und A. von Hippel (eds.). *Handbuch Erwachsenenbildung/ Weiterbildung*. 6. ed. Wiesbaden, Germany: Springer VS, 973–999.
- Jennewein, F. & Filzmoser, G. (2015). Zukünftige Anforderungen und Herausforderungen für die Österreichischen Bildungshäuser. *Magazin erwachsenenbildung.at* (25), 10-1 - 10-7. https://www.pedocs.de/volltexte/2015/10957/pdf/Erwachsenenbildung_25_19_2015_Jennewein_Filzmoser_Zukuenftige_Anforderungen.pdf (16.09.2019).

- Kerres, M. (2016). E-Learning vs. Digitalisierung der Bildung: Neues Label oder neues Paradigma? In Hohenstein, A. /Wilbers, K. (eds.): *Handbuch E-Learning*. 61. Ergänzungslieferung. Köln, Germany: Fachverlag Deutscher Wirtschaftsdienst. <https://learninglab.uni-due.de/sites/default/files/elearning-vs-digitalisierung.pdf> (13.09.2019).
- Kuckartz, U. (2014). *Mixed Methods. Methodologie, Forschungsdesigns und Analyseverfahren*. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-531-93267-5
- Lehmann, R. (2012). Wandel von der Telekommunikation zu Unified Communications: Veränderungsprozesse für Unternehmen durch internetbasierte Innovation. Zugl.: Bratislava, Univ., Diss., 2011 u.d.T.: Lehmann, R.: Telekommunikation wird zu Unified Communications - Veränderungsprozesse für Unternehmen durch auf Internet basierende Innovation. 1. ed. Gabler research. Germany, Wiesbaden: Gabler.
- Lerch, S. & Getto, M. (2018). Zum Subjekt werden oder gemacht werden? In den Echoräumen digitaler Bildung. *forum erwachsenenbildung* (3), 38–41
- Mieg, H. A. (2016). Profession. Begriff, Merkmale, gesellschaftliche Bedeutung. In M. Dick, W. Marotzki, & H. A. Mieg (ed.), *Handbuch Professionsentwicklung*. Bad Heilbrunn, Germany: Klinkhardt, 27–40.
- Niedermeier, S. & Müller-Kreiner, C. (2017). *Organisationsentwicklung, Digitalisierung und Lehr-Lernkultur. Ermöglichung von Bildungsprozessen durch spielbasiertes Lernen*. https://www.pedocs.de/volltexte/2017/14982/pdf/Niedermeier_MuellerKreiner_2017_Organisationsentwicklung.pdf (16.09.2019).
- Nittel, D. (2000). *Von der Mission zur Profession? Stand und Perspektiven der Verberuflichung in der Erwachsenenbildung*. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung. Bielefeld, Germany: WBV. <https://www.die-bonn.de/doks/2000-professionalisierung-01.pdf> (12.09.2019).
- Pfeiffer, I. (2019). Ebmooc - ein Modell für die digitale Erwachsenenbildung: Ein Erfahrungsbericht in Form eines Gesprächs. *Erwachsenenbildung* 64 (4), 171-173.

- Schmid, U., Goertz, L. & Behrens, J. (2017). *Monitor Digitale Bildung. Die Weiterbildung im digitalen Zeitalter*. Gütersloh, Germany: Bertelsmann-Stiftung.
- Schöll, I. (2018). Marketing in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung. In R. Tippelt & A. von Hippel (eds.). *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung*. 6. ed. Wiesbaden, Germany: Springer VS, 1473–1493.
- Schöll, I. (2017). (Keine) Zeit für Experimente. Beobachtungen zur Digitalisierung der Volkshochschulen. *DIE Magazin (3)*, 32-34.
- Schrader, J. & Schöb, S (2016). Die Planung von Lehr-Lern-Einheiten mit digitalen Medien: Konzepte und Befunde. *ZfW39 (3)*, 331-347. DOI: 10.1007/s40955-016-0078-5.
- Sgier, I., Haberzeth, E. & Schüepp, P. (2018). *Digitalisierung in der Weiterbildung. Weiterbildungsstudie 2017/2018; Ergebnisse der jährlichen Umfrage bei Weiterbildungsanbietern*. Zürich, Switzerland: Schweizerischer Verband für Weiterbildung.
- Stanik, T. & Maier-Gutheil, C. (2018). E-Mail-Weiterbildungsberatungen. Ergebnisse einer qualitativen Korrespondenzanalyse». *MedienPädagogik 30*, 73–93. DOI: 10.21240/mpaed/30/2018.03.02.X.
- Tietgens, H. (1988). Professionalität für die Erwachsenenbildung. In W. Gieseke (eds.). *Professionalität und Professionalisierung* (pp. 28–75). Germany: Bad Heilbrunn/Obb.
- Tulodziecki, G., Herzig, B. & Grafe, S. (2019). *Medienbildung in Schule und Unterricht*. 2. ed. Bad Heilbrunn, Germany: Klinkhardt.
- Witt, C. de, & Czerwionka, T. (2007). *Mediendidaktik. Studentexte für Erwachsenenbildung*. Bielefeld, Germany: WBV.
- Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung (Freigabe 2016, April 25). *Wie digitale Medien Bildung verändern: Herausforderungen, Chancen und Projektideen* (Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung).